Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 43 (1917) **Heft:** 43 [i.e. 47]

Artikel: Ihr Wandel!

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-450875

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sonderbare Menschen

Jean Xiri fordert im "National Guisse" die Schweizer auf, nicht nur den tapferen General Bau unter Blumen zu ersticken, sondern, was für Frankreich noch wertvoller sei, die französischen Internierten durch freiwillige Schweizer zu ersetzen, die in der Fremdenlegion gegen die Bentralmächte kämpfen könnten. (!!) Dieser Vorschlag ist, um uns bescheiden auszudrücken, weder "national" noch "suisse". Daß Genegalneger und andere Menschenfresser für die Alliserten kämpfen müffen, ist bedauerlich, aber daß Schweizer unter heutigen Umständen für Grankreich fechten wollen, ist unbegreiflich.

Jean Xiri ist vermutlich kein Schweizer, und wenn Franzose, was ja seinem "Vorschlage" nach wahrscheinlich ist, gehört er zu jenen, die hinter der Gront wohl Jean Xiri, im entgegengesehten Salle aber Jean qui pleure zeichnen

Einige westschweizerische Studenten haben ihre Sympathie für Grankreich dadurch bekundet, daß sie - katholisch geworden sind. So ist's recht! Sympathie bekunden ist aktuell geworden.

"Seligmann," sagte Pastor Schumacher, "ich muß leider darauf dringen, daß Sie mir

das Ihnen zur Vergrößerung Ihres Geschäftes vorgestreckte Geld, wie Sie mir versprochen, bis Ende des Monats zurückerstatten. Ich bin, wie Sie wissen, mit firem Gehalt angestellt und bei der jetigen Teuerung -"

"Es tut mir laid, Gerr Pastorleben, ich hab' das Geld zu neun Prozent weitergeliehen und kann es erst in drei Jahr kündigen, aber wissen Sie was? um Ihnen meine Sympathie zu bekunden, will ich evangelisch werden."

"Gie haben mir Kohle versprochen bis Ende Juli, Gerr Huber," jammerte der kleine Kohn, ich hab' e' Hotelche und wenn ich im Winter nicht heizen kann, so laufe mer die Gäst' davon und ich muß Pleite machen."

"Ich bedaure, Kohn, ich habe über meine Kohlen bereits verfügt, aber da Sie ein guter Kunde gewesen sind und um Ihnen meine Sympathie zu bekunden, werd' ich nach dem Krieg Jsraelit werden."

"Gerr Kandidat," sagte der Examinator 3um stotternden Studenten, "Gie haben bis jeht noch keine einzige meiner Gragen beantwortet, wie kommen Sie dazu, sich zum Eramen zu stellen?"

"Entschuldigen Sie, Herr Professor, Sie scheinen nicht genau zu wissen, welche Fragen Sie an mich zu richten haben, um Ihnen aber

meine Sympathie zu bekunden, werde ich nach bestandenem Eramen der liberalen Partei beitreten."

Die portugiesische Republik beabsichtigt, ihre Offensive einzustellen, um aber England ihre Sympathie zu bekunden, hat die Regierung beschlossen, daß sämtliche Einwohner Portugals der anglikanischen Nirche beitreten müssen.

P. S. Ende gut, alles gut. Die vorerwähnten welschschweizerischen Studenten, um gegen die Friedensvorschläge des Papstes zu protestieren und um Grankreich ihre erneute Sympathie zu bekunden, haben sich entschlossen, evangelisch zu werden.

Ihr Wandel!

Grüher ein - schneiderndes Mähmädchen, Und jetzt ein - schneidiges Mänädchen ...

Spezialarzt

für Erkrankungen der Altmungsorgane Dr. M. in H. schreibt: Ich habe die Wybert-Caba-Cabletten lange Seit gegen Husten und hartnäckige Helferkeit angewandt, stels mit Erfolg. Ich empfehle dieselben jedermann als angenehmes, unschädliches

und erfolgreiches Mittel.

derfolgreiches Mittel.

derfolgreiches Mittel.

Derfogt beim Einkauf! Steis G ab a-Tabletten verlangen.

Aachainnungen ersplieren. — In Schachteln à Sr. 1.25 überali zu haben.

0



Atelier für Portrait-!Photographie! (Sonntags geöffnet)





Klagen Sie über Haarausfall dünnen Haarwuchs

Wild'sche Haarpflege Wild'sche Haarwasser

ziehen bei der Erfinderin Frau L. Wild, Kramgasse 4 II, Bern.

- BERN - Schwarzthorstr. 33

マサウ

Prompte Bedienung durch die ganze Schweiz! 부 -0-

Suchst du Verbindung in Stadt und Land. So mach' zunächst deine Ware bekannt, Das beste hiezu wird sein in der Tat

Für Wirte, Coiffeur-Geschäfte Wartezimmer und Rureaux!

Der übersichtliche, in zwei Farben gedruckte, grosse

mit allen vom 22. Oktober 1917 an im Hauptbahnhof Zürich und den Bahnhöfen Enge und Stadelhofen abgehenden und ankommenden Zügen, sowie den direkten Schiffsverbindungen ist erschienen. — Preis Fr. 1.30 pro Exemplar. Zu beziehen durch unsere Verkäufer oder direkt von der

Buchdruckerei Jean Frey, Zürich

Telephon Selnau 1013 Dianastrasse 5/7

Wer den Plakat-Fahrplan bis dato nicht regelmässig im Abonnement bezogen hat, benutze zur Bestellung den nachstehenden Auftragschein.

= (Gefl. ausfüllen und abschneiden.) =

BESTELL-SCHEIN

Buchdruckerei Jean Frey

ZÜRICH

Dianastrasse 5/7

Hiermit bestelle Expl. des grossen, zweifarbigen Plakat-Wand-Fahrplanes mit Abgang und Ankunft der Züge und Schiffe in Zürich zum Preise von Fr. 1.30 zur sofortigen Lieferung. Genaue und deutliche Unterschrift des Bestellers:

Adresse:

⊙

1659

Strasse und Hausnummer:

20 Jahre jünger

auch genannt Exlepans, gibt jedem grauen Haar die frühere Farbe wieder, Seit 10 Jahren von Prof. u. Aerzten etc. empfohlen. Ein Versuch genigt, Preis der Flasche Fr. 6,60, franko, Diskreter Postversand, Generalvertrieb: Max Hooge, Basel 18.

0000000000



O. CAMINADA

ZÜRICH 2 Militärstrasse 2

Spezialgeschäft für sämtliche

für Offiziere u. Soldaten en gros und en détail 00

Fabrikation von Militär-Wäschesäcken

000000000